

Schwerin - ganz natürlich!

PHILOSOPHIE

Das Hotel Speicher am Ziegelsee hat sich zum Ziel gesetzt, aktiv Verantwortung für den Umweltschutz zu übernehmen. Die Vielfalt der Natur und die landschaftliche Schönheit Mecklenburgs sind der größte Reichtum unserer Region. Wir wollen dazu beitragen, dass dieser Schatz täglich aufs Neue entdeckt und zugleich bewahrt wird.

Als erstes Hotel in Mecklenburg-Vorpommern mit klimaneutraler Bilanz geht es uns natürlich auch darum, Impulse über die Grenzen unserer Region hinaus zu setzen, Netzwerke zu schaffen, Erfahrung zu teilen und neue Mitstreiter zu gewinnen.

Wir möchten zeigen, dass Tourismus und Ökologie Hand in Hand gehen können, und dass Nachhaltigkeit auch in der gehobenen Hotellerie erreicht werden kann. Mit jeder ökologischen Maßnahme wollen wir das Wohlbefinden der Gäste steigern und umweltbelastende Emissionen reduzieren.

2005 MITGLIEDSCHAFT - VIABONO

Das Hotel Speicher am Ziegelsee in Schwerin wurde im Oktober 2005 als erstes Hotel für die Region Mecklenburg-Schwerin von der Dachmarke Viabono zertifiziert. Die Dachmarke VIABONO ist eine Gemeinschaftsinitiative der Bundesregierung in Kooperationen mit Tourismus-, Umwelt- und Verbraucherverbänden. Dem VIABONO Trägerverein e.V. gehören inzwischen 18 Spitzenverbände (u.a. Deutscher Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA, ADAC, NABU, Deutscher Tourismusverband, ADFC) an.

Anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs, der allgemeine Umweltstandards (Abfall, Energie, Wasser) und zielgruppen-spezifische Wohlfühlfaktoren (Natur, Wellness, Familie) abfragt, unterziehen sich alle Viabono-Mitglieder einer strengen Aufnahmeprüfung. Diese Qualitätskontrolle erfolgt mehrstufig, vom Einreichen von Belegen, über Stichprobenprüfungen vor Ort, bis hin zu kundengestütztem Qualitätsmanagement.

VIABONO bietet Tourismusangebote mit einem Plus an Natürlichkeit, Qualität, und Genuss. Die Marke steht für Urlaub, bei dem Mensch und Umwelt relaxen können.

2010 ERSTES KLIMANEUTRALE HOTEL IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Seit nunmehr fünf Jahren erstellt das Hotel Speicher am Ziegelsee einen CO₂-Fußabdruck und erhält jährlich die Auszeichnung ‚Klimaneutrales Hotel‘. Bereits 2010 gehörte das Hotel zu den ersten in Deutschland, die ihren Gästen klimaneutrale Übernachtungen angeboten haben. Das Hotel ist Mitgründer der Initiative ‚Klima-Hotels Deutschland‘, deren Mitglieder mit Hilfe der Umweltmarke ‚Viabono‘* die Ansprüche an ein zertifiziertes und ökologisches Hotelmanagement erfüllen.

Die Klima-Hotels gehören zu den umweltfreundlichsten Hotels in Deutschland!

Mit der Zertifizierung eines CO₂-Fußabdruck und dem Ausgleich der verbleibenden CO₂-Emissionen über ihr eigenes Wiederaufforstungsprojekt in Panama nehmen die Klimahotels eine Vorreiterrolle in der Hotellerie ein

CO₂-FUßABDRUCK

Viabono ist Zertifizierer des CO₂-Fußabdrucks, der für das Speicherhotel jährlich auf Grundlage der anfallenden CO₂-Emissionen im Hotelbetrieb neu berechnet wird. Dabei werden alle CO₂-relevanten Vorgänge in den Bereichen Energie, Gebäude und Technik, Lebensmittel, Reinigung, Print, Lieferwege etc. erfasst. Selbst die Anfahrt der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz mit Entfernung und Art des Verkehrsmittels wird in der Berechnung berücksichtigt!

2012 fielen pro Übernachtung im klimafreundlichen Hotel Speicher am Ziegelsee nur 13,35 kg CO₂ an. Die durchschnittliche Emissionslast eines Hotels in der Kategorie 4 Sterne beträgt 35 kg CO₂ pro Übernachtung und liegt damit sehr viel höher. Ein CO₂-Fußabdruck alleine bedeutet nicht automatisch Klimafreundlichkeit. Deshalb haben sich die Klimahotels verpflichtet, den CO₂ Ausstoß kontinuierlich weiter zu reduzieren und die unvermeidbaren Restemissionen durch Investitionen in anerkannte Klimaprojekte zu kompensieren.

KLIMASCHUTZPROJEKT PANAMA

6,2 Hektar Wald, eine Fläche fast so groß wie 9 Fußballfelder, forsten die Klima-Hotels 2013 gemeinsam mit CO₂OL in Panama wieder auf. Allein in diesem Jahr wachsen ca. 6.280 junge Bäume auf ehemaligen extensiv genutzten Rinderweiden und Brachflächen zu einem kooperations-eigenen Mischwald heran. Durch den hohen Anteil an einheimischen Baumarten und die Aufforstung in Mischkulturen wird ein Ökosystem geschaffen, das Tieren und Pflanzen neue Lebensräume bietet.

Hier können Sie unseren Klimawald besuchen! www.co2ol.de/co2olmap/map_klimahotels.html

Zusätzlich werden ursprüngliche Lebensräume wieder nutzbar gemacht. Das Projekt trägt dazu bei, die Arbeits- und Lebensbedingungen in ländlichen Gebieten Panamas zu verbessern. Die Angestellten erhalten ein Gehalt über dem gesetzlichen Mindestlohn inklusive der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung. Die Aus- und Fortbildung der lokalen Bevölkerung sorgt für einen höheren Bildungsstand und erschließt den Zugang zu neuen Arbeitsplätzen.

Die Klima-Hotels kompensieren auf diese Weise die in den Hotels entstehenden, nicht vermeidbaren und durch den CO₂-Fußabdruck ermittelten CO₂-Emissionen. Neben Verantwortung für Natur und Tierwelt bieten die Klima-Hotels ihren Gästen so den besonderen Service der „klimaneutralen Übernachtung“, ohne dass diese auf Qualität und Komfort verzichten müssen.

Häufig werden wir gefragt, warum wir in den Tropen aufforsten und nicht in heimischen Wäldern. Hier die wesentlichen Antworten dazu:

Es ist sinnvoll, in den Tropen aufzuforsten, da dort das Pflanzenwachstum (Biomassezuwachs = CO₂-Bindung) gerade in den ersten Jahren wesentlich schneller ist als in unseren Breiten.

Außerdem ist der Waldverlust in den Tropen am größten. Die Profitgier großer Konzerne, aber auch Armut der lokalen Bevölkerung lassen den Regenwald tagtäglich massiv schrumpfen. Es ist deshalb sinnvoll dort neu aufzuforsten, wo dieser Verlust am größten ist – in den Tropen. Durch Integration nachhaltiger Nutzungskonzepte dieses neuen Klimaschutz-Waldes entstehen weitere Einkommensquellen für die lokale Bevölkerung, die den Druck nehmen, durch Brandrodung oder illegalen Holzeinschlag die Familien ernähren zu müssen.

Schließlich gibt es weltweit nur wenige ausgewiesene „Biodiversitäts-Hotspots“, Länder und Regionen, in denen besonders viele Tier- und Pflanzenarten pro Flächeneinheit vorkommen. Panama ist einer davon. Waldverlust ist hier besonders schädlich, weil er Biodiversität zerstört. Die Folge sind aussterbende Tier- und Pflanzenarten. Neu-Aufforstungen mit einheimischen Arten können hier als Trittstein-Biotop (Step-Stone) dienen, also isolierte, bestehende Primär- oder Sekundärwälder verbinden und damit den Austausch und Neuansiedelung der Arten steigern.

<http://www.klima-hotels.de/kh-wald>

E-MOBILITÄT

Seit 2011 BESCHÄFTIGEN wir uns mit dem Thema Elektromobilität als Angebot für unsere Gäste. Neben unseren Elektrofahrern bieten wir nun auch Elektro-PKWs zum Verleih an. Außerdem haben wir eine E-Tankstelle auf unserem Gelände installiert, damit unsere Gäste kostenfrei die Elektrofahrzeuge laden können. Unsere Gäste erhalten dadurch die Gelegenheit, diese innovative Technologie zu testen und gleichzeitig klimaneutral

die Gegend kennenzulernen. Dank der Unterstützung der WEMAG gibt es mittlerweile ca. 20 Ladestationen an beliebten Ausflugszielen im Umkreis von Schwerin bis hoch an die Ostsee.

KLIMASCHUTZPROJEKT MOOR FUTURES

2012 haben wir erstmals einen Teil der von uns verursachten Treibhausgase durch ein Wiedervernässungsprojekt von trockengelegten Moorflächen in Mecklenburg-Vorpommern kompensiert. Moore bestehen aus Torf, der sehr viel Kohlenstoff in organischer Form gebunden hat. Infolge der Entwässerung von Mooren reagiert dieser Kohlenstoff mit dem Sauerstoff zu Kohlendioxid, einem der wichtigsten Treibhausgase. Durch die Wiedervernässung der ehemaligen Moorflächen wird der Abbau des Torfes zu Kohlendioxid gestoppt.

Dieses sogenannte Moor Futures-Projekt wurde vom Landwirtschaftsministerium in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Greifswald und dem NABU e.V. entwickelt. Durch die Kompensation vor Ort wird unsere Arbeit für den Klimaschutz noch transparenter und vor allem erlebbar für unsere Gäste; schließlich sind die Vielfalt der Natur und die landschaftliche Schönheit eine der größten Reichtümer unserer Region. <http://www.moorfutures.de/>

ENERGIE

Wir bemühen uns prinzipiell in allen Hotelbereichen umweltfreundlich zu agieren: Zum Heizen nutzen wir die Bio-Fernwärme der Stadtwerke Schwerin; der Strom ist zu 100 % Ökostrom. Unser Stromlieferant, die WEMAG AG, garantiert außerdem, dass 0,2ct je kWh in erneuerbare Energien investiert werden. Bei jeder technischen Erneuerung achten wir auf maximale Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit.

BIOPRODUKTE

Die Küche verarbeitet für das Frühstücksbuffet und im Restaurant zahlreiche Lebensmittel regionaler und biologischer Herkunft. Das Gemüse und unser Brot z.B. stammen zum Großteil vom Biohof Medewege, der nur wenige km von uns entfernt seinen Anbau betreibt. Unser Bio-Kaffee stammt aus fairem Handel und ein Großteil der von uns angebotenen Weine trägt das Biolabel. Die Biozertifizierung erfolgt durch die Ökokontrollstelle e.V.

IHRE ANREISE

Wer mit dem PKW zu uns anreist, hat die Möglichkeit mit Hilfe unseres CO₂-Rechners auf unsere Homepage die Anreise klimaneutral zu stellen. Alternativ bieten wir in Kooperation mit der Deutschen Bahn deutlich vergünstigte Bahntickets für die Anreise nach Schwerin an. Ihr Aufenthalt bei uns ist bereits zu 100 % klimaneutral. Mit dem Mobilitätsrechner können Sie noch Ihre Anreise klimaneutral stellen:

SOZIALES KLIMA

2013 haben alle Klimahotelbetriebe die Charters der Vielfalt unterschrieben. Die Betriebe haben sich damit freiwillig verpflichtet, im Unternehmen ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist! Alle Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Wir sind der Überzeugung, dass die Anerkennung und Förderung dieser vielfältigen Potentiale wirtschaftliche Vorteile schafft! (www.charta-der-vielfalt.de).

Weitere Infos unter: www.klima-hotels.de

Schwerin, 2014